

## Orientalisch angehauchtes Konzertprogramm



Alle sind auf den Dirigenten fokussiert. - Der Feldschenplatz erwartet viel Publikum! - Es herrscht gute Stimmung während der Proben.

**Die Musikgesellschaft Schinznach-Dorf ist breit aufgestellt. Nach japanischen und südamerikanischen Abenden widmet sie das diesjährige Sommerkonzert ganz dem Orient. Mit '1001 Nacht' entführt sie das Publikum in den Nahen Osten.**

Hans Lenzi

Die vierzig Aktiven der Harmoniemusik üben unter der fachkundigen Leitung ihres Dirigenten Christoph Vogt seit Januar die neuen Stücke ein. Sie sind überzeugt: Die Freude an ihnen wird auch die Gäste mitreißen und begeistern.

### Reisen Sie mit!

Inspiriert ist das Programm vom gleichnamigen Klassiker '1001 Nacht', wobei es beim weltliterarischen Werk um nichts weniger als um Leben und Tod ging, indem die dort geschickt auftretende Scheherazade ihrem König jede Nacht eine fesselnde Geschichte erzählte, sie aber im Sinne eines Cliff Hangers stets unvollendet liess, so dass ihr Herrscher sie eben nicht wie üblich frühmorgens meuchelte, sondern mit Ungeduld auf die Fortsetzung der Story wartete. Und das 1001 Nächte lang. Die spannenden Storys begeisterten den Machthaber derart, dass er die Frau endgültig verschonte. Und genau so soll es den Zuhörenden des Schinznacher Sommerkonzerts passieren: Angetan von 'Oracles of the Sirocco', 'Arabian Dances' - Volksmusik aufgepeppt zu moderner Tonkunst, in der die Schlagzeuger ihr ganzes Können zeigen -, 'Cleopatra, the last Queen of Egypt' - die fescbe Lady hat immerhin zwei römischen Kaisern den Kopf verdreht - bis zu 'Aladdin' und seiner magischen Lampe - der Sound stammt aus dem gleichnamigen Disney Film - wird das Auditorium, zusammen mit den weiteren Melodien, voll auf seine Kosten kommen.

### Harmonie mit Tradition

Die Musikgesellschaft Schinznach-Dorf MGS ist keine Eintagsfliege, im Gegenteil. Es gibt sie bereits seit 167 Jahren. Damit ist sie der zweitälteste Musikverein im Bezirk Brugg. Auftreten werden sie in klassischem Schwarz, so wie es sich für ein Orchester gehört. Seit acht Jahren hat Christoph Vogt die künstlerische Leitung inne. Er bringt grosse musikalische Erfahrung und eine exzellente Ausbildung mit, arrangiert und komponiert selber. Mit einem

Wort: Ein Glücksfall für die MGS, die mit dem Jugendspiel Schenkenbergertal auch stets für eigenen Nachwuchs besorgt ist. 'Wir hoffen natürlich auf gutes Wetter', informiert Evelyne Burren, Mitglied des OK. 'Dann geht der Event im Freien auf dem Feldschenplatz über die Bühne. Kommt es anders, verlegen wir alles in die benachbarte Aula, die Platz für 150 Gäste bereithält. Der ganze Anlass dauert rund siebenzig Minuten, wir spielen ohne Pause durch.' Parkplätze sind ausgeschildert.

### Kulinarisch gut versorgt

Weil die MGS weiss, dass immer alle Sinne angesprochen werden sollen, bietet sie in Eigenregie auch dieses Jahr die Möglichkeit zur Verpflegung. Dem '1001 Nacht'-Programm angepasst gibts Fackelspiessli mit Pommes frites oder Kalbsbratwurst. Als vegetarische Variante steht ein leckerer Cousous-Salat zur Verfügung. Zur Nachspeise lockt ein Kuchenbuffet. 'Das alles übrigens zu moderaten Preisen', ist Burren überzeugt. 'Konsumieren kann man ab 19 Uhr und nach der Vorstellung. Diese beginnen jeweils um 21 Uhr.' Sehr dankbar ist die MGS ein weiteres Mal über die etlichen Sponsoren: 'Sie unterstützen uns grossartig!' Die Trompeterin zum Schluss: 'Es gibt keinen Ticketvorverkauf, das erledigen wir direkt an der Abendkasse. Erwachsene bezahlen für den Hörgenuss zwanzig Franken, Kinder bis 11 Jahre erhalten kostenfreien Zutritt.' Na dann: Bei solchen Aussichten ist Teilnahme schon fast Pflicht!



Blick auf die Saxophonistinnen.



Engagiertes Querflötenspiel